Zum Curfürstlichen Casstenambt alhie fir 19
Aichreiß zu Grundsteckhen vnd Gschwollen
N°. 51 Inhalt Zetls bezalte Stockhraumb
6 fl.

Im Wald zehauen den Tagwerchern zalt
1 fl. 16 kr.

Huius fl. 10 kr. 51

[fol. 107v]

Petern Kolbinger, Burgern alhie, von etlichn
groß vnd clainen Aichreiß, veichtn Zimerholz
auß Hönhaimer vnd Paindtner Vorst auch der
N°. 52 Kager beyzefiehrn laut specificirter Zetl
Fuehrlohn bezalt
22 fl.

So dann Michaeln Kärgl alhie fir 7 Fuern
Reisl auß der Kager, yeder 50 kr., vermüg
N°. 53 Zetl abgericht worden
5 fl. 50 kr.

Ingleichem Mathias Hammermair, so ain lang
grosses Holz zum Wasserwaduness[166] auß
N°. 54 Paintner Vorst hereingefierth, Lohn empfangen
1 fl. 30 kr.

Georgen Khledorffer, welcher auch 2 Reißl
N°. 55 auß der Kager beygefierth, belohnt mit
1 fl. 30 kr.

Huius fl. 30 kr. 50

[fol. 108r]

So dann ist durch Barbara Krausin, Wittib alhie,
Fuehrwerkh, 2 ferchen Stämb zu Felln[167] des
Wasserraths vnd ain Aichreiß beygebracht,
N°. 56 Inhalt Zetls belohnt
3 fl.

Von disem ferchenen Holzen dem Vorstkhnecht zu
Winza Stockhraumb zalt
1 fl. — kr.

[166] = (Wad-)Rinne. (Wad-)Rinnen bilden den letzten Teil der Wasserzuführung auf die Räder. Vor den Rinnen liegen die sog. Schützen, mit denen das Wasser für die Räder geregelt bzw. abgesperrt werden kann. Von der (Wad-)Rinne zu unterscheiden ist die Schußrinne, die das Wasser an den Rädern vorbeileitet. BEDAL: Mühlen und Müller, S. 39-40.

[167] Felgen.